

"kleinezeitung.at" gefunden am 26.01.2021 14:42 Uhr

Innovationen im Online-TV "And the Emmy goes to..." Bitmovin aus Kärnten

Kärntner Weltmarktführer bei Videostreaming-Software wandeln auf den Spuren von Apple, Adobe, Google, Microsoft, Netflix & Co.



Bitmovin, weltweit führender Anbieter von Online- Videotechnologie mit Sitz in Klagenfurt sowie im Silicon Valley, ist Gewinner eines Emmy Awards. Am Montag wurde das Unternehmen mit dem „Technology & Engineering Emmy® Award“ der National Academy of Television Arts and Sciences (NATAS) ausgezeichnet. Zu den vielen Auszeichnungen, die Bitmovin als herausragendes Start-up bereits erhielt, kam nun eine weitere wichtige hinzu.

Anfänge in Klagenfurt

Hinter der heute weltweit agierenden Bitmovin mit Standorten auf drei Kontinenten stehen drei Kärntner, die seit der Gründung 2013 eine höchst bemerkenswerte Erfolgsgeschichte schrieben : Christian Timmerer, CTO Christopher Müller und CEO Stefan Lederer haben ihr Unternehmen zu einem weltweit anerkannten Player am Videostreaming-Markt aufgebaut.

So bewahrt das Management im Kärntner Vorzeige-Unternehmen Bitmovin in der Krise kühlen Kopf.

Die drei Gründer arbeiteten schon an der Universität Klagenfurt gemeinsam an der Entwicklung des MPEG-DASH-Video-Streaming-Standards. Dieser Standard wird derzeit von YouTube, Netflix, ORF-TVthek, Flimmit und vielen anderen verwendet.

Die Technology & Engineering Emmy® Awards werden an Personen, Unternehmen oder Organisationen für Entwicklungen und/oder Standardisierungen im Bereich technischer Technologien vergeben, die entweder eine so umfassende Verbesserung bestehender Methoden darstellen oder so innovativ sind, dass sie die das Fernsehen wesentlich beeinflusst haben.

Ein Komitee hochqualifizierter Ingenieure, die im Fernsehen tätig sind, prüft die technischen Entwicklungen in der Branche und trifft die Entscheidung über die Award-Vergabe.

Preisträger der vergangenen Jahre sind u. a. Firmen wie Apple, Adobe, Google, Microsoft, Netflix, Comcast (incl. NBC, Universal, etc.)

Bitmovin ist, heißt es in der Bekanntgabe des Preisträgers, "ein führender preisgekrönter Anbieter von Videoinfrastruktur für globale Unternehmen und Dienstleister für digitale Medien." Das Unternehmen ist führend bei Brancheninnovationen und allen wichtigen Entwicklungen in der

digitalen Video-Streaming-Branche. Bitmovin baute den weltweit ersten kommerziellen adaptiven Streaming-Player und stellte den ersten softwaredefinierten Codierungsdienst bereit, der auf einer beliebigen Cloud-Plattform ausgeführt werden kann. "Bitmovin-Kunden profitieren von optimierten Abläufen, einer schnelleren Markteinführung und dem bestmöglichen Zuschauererlebnis."

Bitmovin hat seinen Hauptsitz in San Francisco, Kalifornien, und Niederlassungen in Chicago, Denver und New York sowie in Wien, Klagenfurt, London, Hongkong und Sao Paulo. Das Unternehmen hat weltweit mehr als 400 Kunden, darunter ClassPass, BBC, fuboTV, Hulu Japan, HBO Latin America und Discovery. In Europa gehören ProSiebenSat.1 und das Red Bull Media House zu den Kunden.

Gemeinsam mit der Christian Doppler Forschungsgesellschaft betreibt Bitmovin das Christian Doppler Labor "Athena" an der Universität Klagenfurt.

"aau.at" gefunden am 26.01.2021 12:39 Uhr

Bitmovin gewinnt den Emmy® Award für Innovationen im Bereich Online-TV

Bitmovin ist ein weltweit führender Anbieter von Online-Videotechnologie. Gestern wurde das Unternehmen mit dem „Technology & Engineering Emmy® Award“ der National Academy of Television Arts and Sciences (NATAS) ausgezeichnet.



Die Technology & Engineering Emmy® Awards werden an Personen, Unternehmen oder Organisationen für Entwicklungen und/oder Standardisierungen im Bereich technischer Technologien vergeben, die entweder eine so umfassende Verbesserung bestehender Methoden darstellen oder so innovativ sind, dass sie das Fernsehen wesentlich beeinflusst haben. Ein Komitee hochqualifizierter Ingenieur*innen, die im Fernsehen tätig sind, prüft die technischen Entwicklungen in der Branche und trifft die Entscheidung über die Award-Vergabe. Preisträger der vergangenen Jahre sind u.a. Firmen wie Apple, Adobe, Google, Microsoft, Netflix, Comcast (incl. NBC, Universal, etc.)

Das heute weltweit agierende Unternehmen Bitmovin mit Standorten auf drei Kontinenten nahm seine Anfänge in Klagenfurt: Die drei Gründer (Stefan Lederer, heute CEO, Christopher Müller, heute CTO und Christian Trimmerer) arbeiteten schon an der Universität Klagenfurt gemeinsam an der Entwicklung des MPEG-DASH-Video-Streaming-Standards. Dieser Standard wird derzeit von YouTube, Netflix, ORF-TVthek, Flimmit und vielen anderen verwendet. Bitmovin betreibt gemeinsam mit der Christian Doppler Forschungsgesellschaft das Christian Doppler Labor ATHENA an der Universität Klagenfurt. Ziel ist es, neue Technologien zu entwickeln, die das Video-Streaming-Erlebnis in Zukunft, beispielsweise durch ruckelfreie Bildqualität, noch verbessern. Bitmovin hat sich darüber hinaus darauf spezialisiert, die Standards für die Messung der Wahrnehmungsqualität weiterzuentwickeln.